

KIRCHGEMEINDEN DES LÄNGENBERGS

RIGGISBERG
ZIMMERWALD

RÜEGGISBERG
OBERBALM

REGIONALREDAKTION
Susanne Hosang, 079 754 43 76, susanne.hosang@artyco.ch

NACHGEDACHT ...



Das GUTE bleibt

Aushalten und Warten haben wir in den vergangenen Wochen lernen müssen. Warten, abwarten, zuwarten, warten und nicht wissen, wie lange wir warten müssen... Warten und möglichst zuhause bleiben. Warten und dem Tag einen neuen Rhythmus geben. Warten, bis die Enkelkinder wieder zu Besuch kommen dürfen. Warten, bis wir wieder arbeiten dürfen. Warten, bis die Schulen wieder aufgehen. Warten und hoffen, dass die getroffenen Massnahmen die Corona-Pandemie eindämmen können. Aushalten und hoffen, dass die Arbeitsbelastung wieder kleiner wird...

Wir alle sind auf eine noch nie dagewesene Art und Weise gefordert, manche von uns durch das Zuviel und manche von uns durch das Zuwenig. Sie alle, liebe Leserinnen und Leser, leisten in dieser Zeit des Aushaltens und Wartens viel – körperlich und seelisch. Dafür gebührt Ihnen allen ein grosser Dank. Heute dürfen wir uns nun über alles freuen, das Schritt für Schritt wieder möglich geworden ist, nicht zuletzt dank unserem gemeinsamen Aushalten und Warten. Wenn sich alles so wie erwartet zum Guten entwickelt, können wir nach dem 8. Juni wieder Gottesdienste feiern und auch zu einem Teil unserer kirchlichen Veranstaltungen einladen. Wir freuen uns sehr, uns wieder zu begegnen und miteinander zu feiern.

Aushalten und Warten – davon erzählt Jesus auch in einem Gleichnis, das gut in den aktuellen Monat Juni passt: Mitten in einem Weizenfeld wächst im Sommer nicht nur das Korn üppig, sondern gleichzeitig viel Unkraut. Das stört die Feldarbeiter sehr und sie wollen das Unkraut sofort ausreissen. Doch der Bauer hält sie davon ab und sagt zu ihnen:

«Nein, damit ihr nicht, wenn ihr das Unkraut ausreisst, auch den Weizen mit herauszieht. Lasst beides miteinander wachsen bis zur Ernte.»
Mth 13,24-30

Jesus erzählt mit diesem Gleichnis von Gott und vergleicht ihn mit einem Bauern, uns Menschen mit Feldarbeitern und Feldarbeiterinnen und das Leben mit einem Weizenfeld, in dem auch Unkraut wächst. Die Feldarbeiter im Gleichnis halten es schlecht aus, dass auf dem Felde nicht nur das Getreide wächst, sondern sich auch Unkraut ausbreitet. Ich weiss, dass es für alle Menschen, die einen Garten haben oder in der Landwirtschaft tätig sind, schwer auszuhalten ist, Unkraut nicht sogleich auszureissen, wenn man es entdeckt. Es juckt einem in den Fingern, man will aufräumen, ausreissen, damit das gute Korn mehr Platz hat und wachsen kann und gleichzeitig will man verhindern, dass das Unkraut alles überwuchert. Es gibt das Gefühl der Erschöpfung und das der Enttäuschung in dieser Zeit. Da ist zu viel. Da ist zu wenig. Etwas, das beengt. Etwas, das vermisst wird. **Wir müssen weiterhin aushalten und warten, bis ein Medikament oder ein Impfstoff das Virus mit Stumpf und Stiel ausrotten kann. Wir tun dies nicht allein. Wie der Bauer den Feldarbeitern zur Seite steht, ist Gott uns ganz nah und stärkt uns**

Aber so ist es nicht, so war es noch nie und so wird es vielleicht noch lange nicht sein.

Das Leben war und ist niemals vollkommen. Das, was brauchbar, anmutig und wertvoll ist, ist nie die ganze Wirklichkeit. Das, was nicht taugt, was unansehnlich und unerfreulich ist: Es ist genauso da. Leben heisst immer beides: Licht und Schatten, Weizen und Unkraut.

Stellen Sie sich kurz vor, wie die Feldarbeiter und der Bauer am Rand des Weizenfeldes stehen und ihren Blick schweifen lassen. Sie sehen, dass zwischen den Weizenhalmen Unkraut spriest. Sie sehen, halten diesen Widerspruch aus und begreifen: Nichts ist vollkommen,

nichts ist perfekt, auch die Natur ist es nicht. Es ist ihnen vor Augen, Leben heisst immer beides: Gutes Korn und wucherndes Unkraut.

Diese Momentaufnahme des Bauern und der Feldarbeiter, die so beieinander stehen und über das Land schauen, finde ich in diesen Tagen zutiefst tröstlich:

Auch wir wissen, dass das Leben, dass die Welt nicht vollkommen ist und es keine heile Welt gibt. Aber wir sind nicht allein. So wie der Bauer weiss es auch Gott in seiner unergründlichen und gütigen Weisheit. **Gott sieht und weiss um unser Leben und um unsere Realität im Kampf mit dem Chaos, der noch nicht zu Ende ist.** Wir müssen weiter warten und aushalten bis zum Ende der Pandemie und lernen, mit dem Virus in unserem Leben umzugehen. Es gibt diese Krankheit, die manche schwer trifft und an der viele Menschen auf der ganzen Welt gestorben sind.

Es gibt das Gefühl der Erschöpfung und das der Enttäuschung in dieser Zeit. Da ist zu viel. Da ist zu wenig. Etwas, das beengt. Etwas, das vermisst wird.

Wir müssen weiterhin aushalten und warten, bis ein Medikament oder ein Impfstoff das Virus mit Stumpf und Stiel ausrotten kann. Wir tun dies nicht allein. Wie der Bauer den Feldarbeitern zur Seite steht, ist Gott uns ganz nah und stärkt uns



den Rücken. Das Gute wird wachsen und am Ende bleiben:

Die vielen unermüdlich geleisteten Stunden der Pflege von erkrankten Menschen und des Wachens am Bett der Sterbenden. Der Teamgeist, der die Arbeit gemeinsam bewältigen lässt. Die Kreativität, die beflügelt und Existenzen rettet.

Der Stolz, gelernt zu haben, in den eigenen vier Wänden, zusammen oder allein zu leben und zu arbeiten. Oder einfach das Buch, das wir in den letzten Wochen gelesen haben. Der Spaziergang im Wald, der uns lieb geworden ist. Die wiederentdeckte Freude an alltäglichen Wahrnehmungen und kleinen Dingen, die uns umgeben. Das Telefongespräch, die Kirchenglocken und der Trost in unserer Trauer, wenn eine Kerze für uns brennt. Die ersten Gottesdienste in diesem Monat in unseren Kirchen.

Als Wartende und Wissende, dass das Leben immer beides bringt, Sonn- und Schattseiten, gutes Korn und wucherndes Unkraut, vertrauen wir auf Gott: Du bist da, du bist uns nah mitten im Leben.

Gott, mit deiner gütigen Weisheit und deinem unergründlichen Wissen über unser Leben, in allem und mit allen. Bhüet öich Gott
SUSANN MÜLLER, PFRN. ZIMMERWALD

REGIONALES

Der besondere Gottesdienst
Regionaler Gottesdienst

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr,
Kirche Riggisberg

unter Mitwirkung von Open Doors mit Pfr. Daniel Winkler.

Längenberggebiet
17. Juni 2020 20-22 Uhr,
Kirche Zimmerwald

Nach einer Einstimmungszeit mit Singen von Liedern, beten wir um Schutz und Segen für die Menschen, die Kirchen, die Schulen und Verwaltung in unserer Umgebung. Alle sind herzlich willkommen.

Auskunft über die Durchführung gibt Samuel Augsburg, 031 819 47 59

JUGENDGOTTESDIENST



Regionaler Jugendgottesdienst

Sonntag, 21. Juni, 19.00 Uhr,
Kirche Oberbalm

Regionaler Jugendgottesdienst für Jugendliche auf und am Längenberg in der und um die Kirche Oberbalm; Thema 'social distancing'.



Taizé-Gebet

Samstag, 27. Juni, 17 Uhr,
Kirche Riggisberg

Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Stille zieht Gedanken an, Lärm verjagt sie.

ERNST FERSTL

2. Abendmusik

in der Kirche Riggisberg
Sonntag, 14. Juni, 17.00 Uhr

Streichquintett
Daniel Meller, Violine
Erika Schutter, Violine
Valentine Ruffieux, Viola
Mirjana Reinhard, Violoncello
Thiemo Schutter, Violoncello

Antonin Dvorak (1841 – 1904)
Terzett für zwei Violinen und Viola D-Dur op. 74: Introduzione, Allegro ma non troppo – Larghetto – Scherzo, Vivace – Thema con variazioni, Poco Adagio

Franz Schubert (1797 – 1828)
Streichquintett in C-Dur op. post. 163, D 956: Allegro ma non troppo – Adagio – Scherzo. Presto – Trio. Andante sostenuto – Allegretto

Zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.

Seniorinnen- und Seniorferien in Sainte-Croix

Donnerstag, 6. August –
Mittwoch, 12. August 2020

Lesen Sie mehr dazu auf den Gemeinde-seiten Oberbalm, Riggisberg und Zimmerwald.

KIRCHGEMEINDE RIGGISBERG



Pfarramt I: Daniel Winkler, 031 802 04 49, dawi@bluewin.ch
Pfarramt II: Magdalena Stöckli, 031 802 09 82, magdalena.stoeckli@gmx.ch
Kirchgemeinderat (Co-Präsidium):
 Monika Schweizer, 031 809 20 47, monika.schweizer@gmx.ch
 Kurt Stucki, 031 802 08 58, stucki.k@bluewin.ch
Sigristinnen: 0848 838 828,
 Silvia Wyss-Moser, 0848 838 828, sigristenamt@gmx.ch
 Annerös Heger, 0848 838 828, sigristenamt@gmx.ch
 Besuchen Sie unsere Homepage: www.kirche-riggisberg.ch



CORONA-KRISE

Keine Anlässe in der Kirche bis Sonntag, 7. Juni.

Aufgrund des Versammlungsverbotes für mehr als fünf Personen können weiterhin keine kirchlichen Anlässe stattfinden. Eine Ausnahme davon bilden Beerdigungen: Sie können neu im grösseren Familienkreis (ca. 30 Personen) auf dem Friedhof und in der Kirche durchgeführt werden (unter Einhaltung der Hygiene-Regeln).

Auch nach dem 7. Juni werden wir nur zurückhaltend Anlässe durchführen und die Situation laufend überprüfen. Alle publizierten Anlässe können nur dann durchgeführt werden, wenn nicht neue Massnahmen des Bundesamts für Gesundheit eine Neubeurteilung erfordern. Auf jeden Fall müssen bei allen Anlässen die Hygiene-Regeln und der gebotene Abstand eingehalten werden.

GOTTESDIENSTE IN DER KIRCHE

Samstag, 13. Juni, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

LOGO Lobgottesdienst. Zusammen Lieder singen auf Deutsch, Bärndütsch und Englisch. Offenes Mikrophon. Kinder willkommen!
 Auskunft erteilen: Miguel & Daniela Terrazos, 076 611 36 02.

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Regionaler Gottesdienst unter Mitwirkung von Open Doors mit Pfr. Daniel Winkler.

Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Gottesdienst für Gross und Klein mit KUV-Mitarbeiterin Beate Stucki und Katechet Stefan Burri.
 Thema: Die Bibel als Grundlage unseres Glaubens. Bibelübergabe an die 5.-Klässler.

Samstag, 27. Juni, 17.00 Uhr, Kirche Riggisberg

Regionales Taizé-Gebet. Es wird eine Kinderhüte angeboten.

Sonntag, 28. Juni: Kein Gottesdienst in der Kirche.

Besuchen Sie unseren Taizé-Gottesdienst am Samstag oder einen Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

Autoabholdienst

Wer mit dem Auto zum Gottesdienst abgeholt werden möchte, beachte jeweils im Anzeiger die entsprechende Telefon-Nummer und melde sich dort rechtzeitig an.

GOTTESDIENSTE IN HEIMEN

Nach jetzigem Stand werden im Juni in den Heimen aufgrund der hohen Gefährdung älterer und geschwächter Personen noch keine Gottesdienste durchgeführt.

KINDER UND JUGEND - KUV

5. Klasse

Minilager: 12. Juni bis 14. Juni

Leider muss das Minilager aufgrund Behörden-Empfehlung abgesagt werden. Wir arbeiten an einem Alternativ-Programm. Bei Fragen wenden Sie sich an unseren Katechet Stefan Burri, 078 724 08 92.

Gottesdienst mit Bibelübergabe an die 5.-Klässler

Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg

8. Klasse

Elternabend

Dienstag, 23. Juni, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Wir laden die Eltern der Achtklässler herzlich ein, das Konfirmationsjahr zu besprechen.

Abschlussvormittag Wahlfachkurse

Samstag, 27. Juni, 9.30 - 12.00 Uhr, Kirchgemeindehaus
 An diesem Vormittag wird auf das Wahlkursjahr zurückgeschaut, das Konfirmationsjahr geplant und an einem KUV-Thema gearbeitet. Wichtiger Hinweis: Das Konfirmationslager findet in der ersten Herbstferienwoche 2020 statt.

VERANSTALTUNGEN

Kirchgemeindeversammlung

Die geplante Kirchgemeindeversammlung vom 10. Juni ist abgesagt. Die Rechnung wird nach Absprache mit dem Kanton am 18. November genehmigt.

2. Abendmusik in der Kirche Riggisberg

Sonntag, 14. Juni, 17.00 Uhr

Streichquintett

Daniel Meller, Violine
 Erika Schutter, Violine
 Valentine Ruffieux, Viola
 Mirjana Reinhard, Violoncello
 Thiemo Schutter, Violoncello

Antonin Dvorak (1841 – 1904)

Terzett für zwei Violinen und Viola D-Dur op. 74:
 Introduziona, Allegro ma non troppo – Larghetto – Scherzo, Vivace – Thema con variazioni, Poco Adagio

Franz Schubert (1797 – 1828)

Streichquintett in C-Dur op.post.163, D 956:
 Allegro ma non troppo – Adagio – Scherzo.
 Presto – Trio. Andante sostenuto – Allegretto

Zur Deckung der Unkosten wird eine Kollekte erhoben.



KUV-Kirchentag vom 2. Mai 2020

Ungewohnt ruhig war es an diesem ersten Samstag im Mai rund um das Kirchgemeindehaus Riggisberg und den Pavillon in Rüti – der KUV-Kirchentag der 1. bis 4. Klasse hatte abgesagt werden müssen.

Stattdessen bekamen die KUV-Familien einen bunt gefüllten Brief zum diesjährigen Thema 'Verlieren – Suchen – Finden' nach Hause geschickt. Die Geschichte vom verlorenen Schaf fand sich da ebenso wie Psalm 23, Vorschläge für gemeinsame Spiele im Wald und eine Bastelanleitung für ein Schäfchen.

Etliche Kinder waren fleissig und kreativ und haben uns Fotos ihrer Produktion geschickt. Es ist eine stattliche Schafherde zusammengekommen, und jedes Schäfchen ist einzigartig! Wir danken euch Kindern für euren Basteleifer und allen Eltern für die Unterstützung.

BEATE STUCKI, IM NAMEN DES KUV-TEAMS



GRATULATIONEN

Sei getrost und unverzagt und warte auf Gott! PSALM 27,14

Mit diesem Bibelwort wünschen wir den über 75-jährigen Jubilarinnen und Jubilaren alles Gute und Gottes Segen für das neue Lebensjahr!

- Klara Häuselmann-Marti,** Längenbergstrasse 32, 13. Juni 1923
- Erna Herzig-Tanner,** Amselweg 2, 5. Juni 1924
- Walter Portner,** Längenbergstrasse 32, 7. Juni 1931
- Hans Schüpbach,** Abeggstrasse 27, 5. Juni 1933
- Karl Nydegger,** Gurnigelstrasse 23, 13. Juni 1935
- Walter Rellstab,** Muriboden 8, 11. Juni 1936
- Ernst Schmutz,** Lindengässli 36, 23. Juni 1936
- Simon Oehrli,** Längenbergstrasse 29, 28. Juni 1936
- Lisbeth Lüthi-Strahm,** Lindengässli 4, 29. Juni 1936
- Rosa Schüpbach-Hess,** Werner Abeggstrasse 27, 2. Juni 1938
- Hanna Pulfer,** Birkenweg 1, 6. Juni 1938
- Therese Bhend-Herren,** Obere Bühlen 6, 6. Juni 1941
- Fritz Berger,** Lindengässli 12, 11. Juni 1941
- Hans Burri,** Längenbergstrasse 32, 16. Juni 1942
- Anton Stettler,** Kirchmattstrasse 88, 21. Juni 1942
- Veronika Brönnimann-Dänzer,** Ahornweg 2, 6. Juni 1943
- Erwin Aeschlimann,** Oberer Stutz 9, 19. Juni 1943
- Hans Ulrich Kiener,** Murimoosweg 18, 19. Juni 1945

KIRCHLICHE CHRONIK

Abschiedsgottesdienste

- 3. März (Schlossgarten Riggisberg): **Bruno Hubler,** geb. am 03.03.1946, wohnhaft gewesen: Schlossgarten.
- 23. April (Friedhof Riggisberg): **Heidi Bühlmann-Dänzer,** geb. am 09.03.1951, wohnhaft gewesen: Hintere Gasse 22.
- 05. Mai (Friedhof Riggisberg): **Olga Messerli-Binggeli,** geb. am 03.03.1921, wohnhaft gewesen: Längenbergstrasse 32.

Todesfälle im Schlossgarten

- 04. März: **Agnes Rüttsche,** geb. am 29.05.1947
- 07. März: **Adolf Kiener,** geb. am 02.11.1942
- 17. März: **Martin Juillerat,** geb. am 09.08.1934
- 27. März: **Bruno Liebi,** geb. am 02.03.1931
- 27. März: **Vera Soland,** geb. am 08.10.1953
- 26. April: **Markus Reinhard,** geb. am 07.11.1948

Der Abschiedsgottesdienst für diese Menschen findet aufgrund der Corona-Krise später statt.

Das Sichtbare vergeht, doch das Unsichtbare bleibt für immer. 2. KORINTHER 4,18

AUS DEM LEBEN DER KIRCHGEMEINDE



Ludolf Backhuysen, Seesturm, 1695

Predigt während der Corona-Krise:

Der grosse Sturm (Markus-Evangelium 4,35-41)

Und am Abend desselben Tages sprach Jesus zu ihnen: Lasst uns hinüberfahren. Und sie liessen das Volk gehen und nahmen ihn mit, wie er im Boot war, und es waren noch andere Boote bei ihm. Und es erhob sich ein grosser Seesturm, und die Wellen schlugen in das Boot, so dass das Boot schon voll wurde. Und er war hinten im Boot und schlief auf einem Kissen. Und sie weckten ihn auf und sprachen zu ihm: Meister, kümmerst es dich nicht, dass wir untergehen? Und er stand auf und bedrohte den Wind und sprach zu dem Meer: Schweig und verstumme! Und der Wind legte sich, und es entstand eine grosse Stille. Und er sprach zu ihnen: Was seid ihr so fürchtensam? Habt ihr noch kein Vertrauen? Sie aber fürchteten sich sehr und sprachen untereinander: Wer ist der? Auch Wind und Meer sind ihm gehorsam!

Die Geschichte des Seesturms, die uns der Markus-Evangelist erzählt, lässt sich als ein Gleichnis auf unser eigenes Leben verstehen. Mit dem Sturm in unserer Geschichte ist der Lebenssturm gemeint, die Not, die Krisen, das Leiden. Darauf ist man selten vorbereitet. Die Corona-Krise traf unsere Welt unvorbereitet und stellte unser gewohntes Leben auf den Kopf. Oder plötzlich treffen uns Schicksalsschläge, und es wird dunkel um uns herum. Plötzlich ist das Lebensboot in der Nacht unterwegs, in völliger Ungewissheit, wohin der Weg hinführt. Und von einem heilenden Helfer keine Spur. Wenn überhaupt, scheint die Hilfe weit weg, irgendwo, aber sicher nicht im bedrängten Lebensboot. Der Wind nimmt zu, die Wellen werden höher und höher. Plötzlich tödlicher Ernst. Was bis jetzt das Leben getragen und gehalten hat, trägt und hält nicht mehr. Die Dunkelheit scheint alles zu verschlingen, das rettende Ufer scheint nicht mehr erreichbar zu sein. Kein Seil, das uns an Land zieht, kein Aufwachen aus einem bösen Traum, wo plötzlich wieder die Sonne scheint, sondern harte Wirklichkeit, die Nacht, der Sturm, die Wellen!

In der Bildwelt biblischer Texte und Erzählungen finden wir Bilder, in welchen sich Situationen aus unserer eigenen Lebenswelt abbilden und die uns deshalb berühren. Es sind Bilder, nicht Erklärungen, Gefühle, nicht Argumente, Ahnungen und Geheimnisse, nicht fertige Antworten.

Die Jünger sind mit Jesus auf dem Schiff unterwegs. Schon der Kirchenvater Tertullian (Schrift über die Taufe) hat von der Kirche als einem Schiff gesprochen, das Menschen schützt und zusammenbringt, Menschen, die einzeln in kleinen Ruderbooten den Stürmen des Lebens vielleicht nicht gewachsen wären. Das Schiff ist also ein altes Bild für die Kirche und für die Gemeinde. Es ist nicht von ungefähr, dass man vom «Kirchenschiff» spricht. Auf dem Schiff der Seesturm-Geschichte sehen wir jetzt innerlich auch uns selbst mit dabei, wenn die Jünger angesichts des Sturmes jene tief verängstigte, verunsicherte Frage und Klage aussprechen: «Meister, kümmerst es dich nicht, dass wir untergehen?» Wo ist Gott, wenn die Katastrophen in unser Leben, in unsere Welt hereinbrechen? Es gibt gewaltige Stürme und Krisen, die alles in Frage stellen: Was selbstverständlich war, wird plötzlich unsicher. Gewissheiten, die wir hatten, werden plötzlich angezweifelt. Unser Leben wird von einem Moment auf den anderen umgekrempelt.

Kann man sich überhaupt auf solche Lebenskrisen vorbereiten? Auch wenn der Sturm einen meistens überraschend überfällt, so kann man sich doch ausrüsten. Darum geht es auch in unserer Geschichte vom Seesturm. Als erstes sagt uns die Geschichte, dass wir auch im gefährlichsten Sturm nicht untergehen können, wenn wir darauf vertrauen, dass Gott in unserem Lebensschiff ist. Wie können wir wissen, dass er drin ist? Meistens macht er ja keinen Lärm, sondern ist noch unsichtbar hinten im Boot. Kann man das wissen, ob Gott in unserem Lebensschiff ist? Ja, man sollte es wissen, damit man für den Sturm bereit ist. Vorab vertrauen wir darauf, dass er durch seinen Heiligen Geist in uns lebt. Und mit jedem Gedanken des Zutrauens und Vertrauens laden wir Gott in unser Lebensschiff ein.

Das zweite, was die Geschichte uns sagt: Wenn der Sturm uns überfällt, merken wir nicht viel von Gott. In der Lebenskrise werden wir also das Gefühl haben, Gott habe uns verlassen. Wir müssten ganz alleine rudern und schöpfen, und wenn wir mal ein wenig Luft schnappen wollten, würde das Schiff gerade untergehen. Man hat im Sturm den Eindruck, Gott kümmere sich nicht um uns. «Kümmerst es dich nicht, dass wir untergehen?», rufen die Jünger, nachdem sie Jesus endlich wach gekriegt haben. Das Gefühl der Gottverlassenheit gehört zu unserem Leben. Das ist wahrscheinlich das Schlimmste am ganzen Sturm, dieses Gefühl: «Niemand hilft!» In unsere Ausrüstung gehört das Wissen: «Ich werde Gott möglicherweise nicht spüren, wenn es darauf ankommt.» Unsere Seesturmgeschichte sagt aber: Er ist schon da, keine Angst. Aber du merkst es noch nicht. In der Not musst du ihn suchen und wecken. Warum denn? Die Psalmen in der Bibel sagen es so: «Rufe mich an in der Not, und ich will dich erretten und du sollst mich preisen.» (Ps 50,15). Der Volksmund sagt: Not lehrt beten. Und in unserer Seesturm-Geschichte wecken die Jünger Jesus, und er ermahnt sie, auf Gott zu vertrauen. Du musst beten in der Not, dann kommt die Hilfe. Darum ist es gut, schon bei schönem Wetter beten zu lernen. Auch das gehört zur Ausrüstung.

Vielleicht sagt Jesus seinen Jüngern und uns: «Der wirklich gefährliche Sturm ist der Sturm in eurer Seele.» Das Schlimmste ist die Angst, die wir entwickeln, und die Panik im Kopf, die uns lähmt. Vielleicht der häufigste Ausdruck in der Bibel lautet deshalb: «Fürchte dich nicht! Fast 400 Mal heisst es in der Bibel: «Fürchte dich nicht!» Für jeden der 365 Tage des Jahres also. Und es bleiben erst noch einige zusätzliche für besonders schwierige Tage. «Fürchte dich nicht!» Das ist kein Befehl. Durch Befehle lassen sich existenzielle Situationen nicht verändern. «Fürchte dich nicht!» - das ist eine Zusage. Die Mutter sagt zum Kind: «Hab keine Angst!» Auch das ist kein Befehl, sondern der Zuspruch der Geborgenheit. Um den Zuspruch der Geborgenheit und des Vertrauens - darum geht es in der Bibel, im Alten und im Neuen Testament.

Eigentlich ist Jesus gekommen, um unsere tödliche Angst zu heilen. Und nicht, um unseren Meteorologen, Thomas Bucheli und Co., oder den Muotathaler Wetterfröschen ins Handwerk zu pfuschen. Wahrhaftig, er ist nicht gekommen, um Stürme draussen zu stillen, sondern den Sturm in unserem Innern. Darauf können wir vertrauen.

Aber warum verschont uns Gott nicht vor äusseren Stürmen und räumt uns Hindernisse aus dem Weg? Es gibt tatsächlich Erlebnisse, die könnten einem erspart bleiben. Aber einige Hindernisse haben uns auch reifen lassen. Und wenn wir immer auf Händen getragen und alles wie geschmiert laufen würde, würden wichtige Lernprozesse in unserem Leben fehlen. Haben wir im Rückblick nicht dort am meisten gelernt, wo der Fluss des Lebens ins Stocken geraten ist. Haben wir in diesen Zeiten nicht am stärksten gespürt, wie wir auf einander angewiesen sind. Gott räumt uns nicht alle Hindernisse aus dem Weg. Er bewahrt uns nicht davor, dass wir im Leben mit Anstrengendem und Schwierigem fertig werden müssen. Aber er schenkt uns etwas, das uns tragen kann: Sein Wohlwollen und seine Liebe.

Predigtgebet

Ewiger Gott, schenke uns ein weites Herz, damit wir erkennen, dass du uns liebst, und schenke uns Weisheit, damit wir begreifen, was gut für uns ist, und schenke uns Gelassenheit, damit wir auch in dunklen Momenten nicht verzweifeln.

Wir bitten dich, steh du allen bei, die mit Glaubenszweifeln ringen, weil ihre Not zu gross ist oder weil sie Ungerechtigkeit, Leid und Gewalt in ihrer Welt nicht mehr mit deiner Liebe und Macht zusammenbringen können.

Sei du nahe den Kranken, den Einsamen, den Unruhigen und Verzweifelten. Schenke ihnen Lebensmut, Kraft und Zuversicht. Sei du nahe den Menschen an den vielen Kriegsschauplätzen in dieser Welt. Gib den Verantwortlichen Klarsicht und politische Weisheit, damit Terror, Hass und Gewalt eingedämmt werden und Menschen in Frieden miteinander leben können.

Amen.

DANIEL WINKLER, PFARRAMT I RIGGISBERG



SCHATZTRUHE

Der ganze Himmel

Auch wenn uns nur eine enge Strasse bliebe, auf der wir gehen dürfen, steht über dieser Strasse der ganze Himmel.



ETTY HILLESUM, IN:
Das denkende Herz der Baracke.
Tagebücher 1941-1943

MITTEILUNGEN

Einladung zum Fotowettbewerb

Um in dieser vom Corona-Virus geprägten Zeit noch andere Akzente zu setzen, laden wir Sie ein, an unserem Fotowettbewerb teilzunehmen.

Schicken Sie uns Fotos zum Thema: Was bedeutet Ihnen Glauben/Vertrauen. Wenn Sie wollen, schreiben Sie zwei, drei Sätze zu den Fotos. Wie kann man Glaube und Vertrauen, etwas so Unsichtbares, auf Foto und Bild sichtbar machen?

Wir werden die Fotos auf unsere Website stellen, und eine Jury wird zwei, drei Fotos auswählen, die wir in der Juli-Ausgabe unserer «reformiert.»-Zeitung veröffentlichen.

Mail-Adresse für Fotos: magdalena.stoeckli@gmx.ch oder Telefonnummer für WhatsApp-Einsendungen: 079 387 36 86.

Mit der Einsendung eines Fotos bestätigen Sie, dass Sie der Urheber/die Urheberin des Bildes sind und mit der Veröffentlichung (auf der Website und allenfalls in der «reformiert.»-Zeitung) einverstanden sind.

Wir freuen uns auf Ihre Kreativität!

MAI-MUSIK

An den Freitagabenden im Mai ertönte an verschiedenen Orten im Dorf Musik. Wir genossen die Musik von zu Hause aus: am offenen Fenster, auf dem Balkon oder im Garten.

Wir freuten uns über die Klänge und schöpften neue Kraft.



KIRCHGEMEINDE RÜEGGISBERG



Pfarramt: Pfr. Rolf Nünlist, 031 809 03 22,
pfarrer-nuenlist@kirche-rueeggisberg.ch

Präsident Kirchgemeinderat:
Ueli Rüeegsegger, 079 412 49 78, ueli.rueegsegger@bluewin.ch

Katechet: Stefan Burri, 078 724 08 92

Sekretärin/Kassierin & KUW-Koordinatorin:
Ruth Rohrbach, 031 738 85 78,
sekretariat@kirche-rueeggisberg.ch

Sigristenam: Petra Zwahlen, 031 809 11 24

Besuchen Sie unsere Internetseite:
www.kirche-rueeggisberg.ch

GOTTESDIENSTE IM JUNI

- So 14. 10.00 Uhr** **Regionaler Gottesdienst, Kirche Riggisberg**
Regionaler Gottesdienst unter Mitwirkung von Open Doors mit Pfr. Daniel Winkler.
- So 21. 10.00 Uhr** **Gottesdienst, Kirche Rüeggisberg**
mit Pfr. Rolf Nünlist und Organistin Yvette Lagger.
- So 21. 19.00 Uhr** **Regionaler Jugendgottesdienst, Kirche Oberbalm**
Regionaler Jugendgottesdienst für Jugendliche auf und am Längenberg in der um und die Kirche Oberbalm;
Thema: 'social distancing'
- Sa 27. 17.00 Uhr** **Taizé-Gottesdienst, Kirche Riggisberg**
Mit Kinderhüttedienst.
- So 28. 10.00 Uhr** **Gottesdienst zum Dorfmärt, Kirche Rüeggisberg**
mit Pfr. Rolf Nünlist und Organist Dominik Röglin.

UNSERE GEMEINDE

Grusswort

Liebe Leserin, lieber Leser, schon fast 3 Monate leben wir im Pandemie-Ausnahmestadium. Die Ansteckungs- und Todeszahlen sind wieder zurückgegangen. Wir beten, dass wir um eine zweite grosse Welle herumkommen, und hoffen, dass sich das Leben wieder normalisiert. Insbesondere hoffen wir auch, dass wir wieder ordentliche Gottesdienste in unseren Kirchen abhalten können. Im Zeitpunkt der Niederschrift dieses kleinen Grusswortes (Ende April) ist das alles leider noch sehr ungewiss. Wir werden Sie aber laufend darüber informieren, wie es bei uns weitergeht, auf unserer Homepage und im Anzeiger GLS. So oder so wünschen wir Ihnen einen schönen und gesegneten Sommer 2020. Lassen Sie sich nicht entmutigen, sondern geniessen Sie - wenn Sie können - den Sommer. Gott segne Sie!
Wenn Sie Sorgen haben, nehmen Sie ungeniert Kontakt mit uns auf (Kontakdaten siehe oben).
Mit lieben Grüßen Pfr. Rolf Nünlist und Kirchgemeinderat Rüeggisberg

KIRCHLICHE CHRONIK

Abdankungen **Guggisberg-Stauffler Lydia**, geb. 21. November 1937, gest. 10. Februar 2020, wohnhaft gewesen Bürgerheim Thun, Steffisburg



UNSERE JUGEND

Fiire mit de Chliine

Samstag, 6. Juni, um 9.30 Uhr,
Kirche Rüeggisberg mit Stefan Burri

9. Klasse

Konfirmandenunterricht
Samstag, 30. Mai, 9-16 Uhr, Gemeindefaal Rüeggisberg

Konfirmation

Die Konfirmation kann wegen der zurzeit geltenden Pandemie-Notstandsgesetzgebung nicht wie ursprünglich geplant am 21. Mai, Christi Himmelfahrt (Auffahrt), stattfinden. Wir verschieben sie deshalb auf:

Sonntag, 23. August, 10.00 Uhr,
Treffpunkt der Konfirmanden*innen 9.30 Uhr
(Probedurchlauf: Samstag, 22. August, ab 14.00 Uhr).

Wir bitten die Konfirmandenfamilien, uns diese durch höhere Gewalt verursachte Umständlichkeit nachzusehen, und wünschen ihnen trotzdem ein gesegnetes und gefreutes Konfirmationsjahr. Wir würden uns sehr freuen, am 23. August doch noch alle unsere diesjährigen Konfirmandenfamilien in der Rüeggisberger Kirche zur Konfirmation 2020 begrüssen zu dürfen, ganz nach dem Sprichwort «Was lange währt, wird endlich gut!»



UNSERE GEMEINDE



Bibeltreff

Donnerstag, 11. Juni, ab 20.00 Uhr,
Pfarrhaus beim Kloster
Mit Pfr. Rolf Nünlist. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Lobpreis Abend

Sonntag, 21. Juni 2019, 17.00 Uhr,
Kirche Rüeggisberg
mit den Familien Kobel und Ramseier

UNSERE SENIoren

Senioren Ausflug nach Habkern

Mittwoch, 10. Juni muss leider auch abgesagt werden.
Der Kirchgemeinderat freut sich schon jetzt für Sie einen Anlass zu organisieren und durchzuführen!



Seniorenferien in der Lenk

Samstag 12. September – Freitag, 18. September 2020

Wir reisen am Samstagvormittag ab. Wir logieren im Hotel Kreuz in der Lenk. Niemand ist zu jung um mitzukommen! Auch für rüstige Senioren mit Wanderlust gibt es in der Lenk viele Möglichkeiten. Aber wie immer stehen die Ferien allen offen, auch wenn jemand nicht mehr so flink auf den Beinen ist.

Die Preise

Einzelzimmer mit Vollpension Fr. 1'000.00
Doppelzimmer mit Vollpension Fr. 900.00

Wenn Sie gerne mitkämen, aber das Geld nicht aufbringen können, wenden Sie sich an Pfr. Rolf Nünlist. Es gibt die Möglichkeit für einen Zuschuss aus der pfarramtlichen Hilfskasse.

Die Ferienwoche wird durch ein Team von Freiwilligen vorbereitet und begleitet. Wenn Sie, auch als Angehörige, weitere Informationen brauchen, steht Ihnen Ruth Trachsel (031 809 08 20) gerne zur Verfügung.

GEBURTSTAGE IM JUNI

Wir wünschen den folgenden Geburtstagskindern einen gesegneten Geburtstag, Gesundheit und Lebensfreude.

Urs Bédert, Hüsiackerweg 1,
Rüeggisberg, 03.06.1945

Frieda Urfer, Betreute
Wohngemeinschaft Allmend,
Hinterfultigen, 04.06.1920

Peter Läderach, Rohrbachgasse 6,
Helgisried-Rohrbach, 05.06.1944

Ursula Bärswyl, Feldweg 13,
Rüeggisberg, 06.06.1934

Lydia Pfander, Schwalmernstrasse 5,
Helgisried-Rohrbach, 12.06.1942

Hedi Beyeler, Altersheim Riggishof,
Riggisberg, 13.06.1931

Jakob Stoller, Baumgartenstrasse 10,
Oberbütschel, 16.06.1943

Lisabeth Bucher, Feldweg 7,
Rüeggisberg, 18.06.1943

Elisabeth Zwahlen, Riedstrasse 16,
Oberbütschel, 19.06.1941

Willy Pfander, Schwalmernstrasse 5,
Helgisried-Rohrbach, 21.06.1939

Verena Messerli, Schwandenstrasse 3,
Helgisried-Rohrbach, 24.06.1929

Johanna Zbinden, Schwandenhöhe 11,
Helgisried-Rohrbach, 24.06.1944

Dora Christen, Fultigenstrasse 36,
Hinterfultigen, 25.06.1933

Christian Zahnd, Egggasse 4,
Rüeggisberg, 26.06.1942

Elisabeth Minder, Rohrbachgasse 5,
Helgisried-Rohrbach, 28.06.1935

«Der Herr ist mein Licht
und mein Heil.

Wovor sollte ich mich fürchten?»
PSALM 27,1

Wer seinen Geburtstag nicht in «reformiert.» publiziert sehen möchte, melde dies bitte zwei Monate vor dem Geburtstag unserer Sekretärin Ruth Rohrbach, Tel. 031 738 85 78 – Danke!

KOLLEKTEN IM MÄRZ

Wir danken

OeMe Thurnen	79.10
Spielgruppe Rüeggisberg	52.00
Spitex Region Gantrisch, Abdankung	189.00

Anmeldung bis am 25. Juni bei
Ruth Trachsel, Aussermatt 3, 3088 Rüeggisberg, 031 809 08 20

Name

Vorname

Adresse

Telefon



KIRCHGEMEINDE OBERBALM

Pfarramt Markus Reist, 031 849 01 55, 079 866 71 57, markus.reist@pfarrverein.ch
Co-Präsidium Monika Riesen, 079 489 09 81 und Sonya Marti, 031 829 30 35
Sekretariat Sonya Marti, 031 829 30 35, sekretariat@kirche-oberbalm.ch
Sigristinnen Barbara Zaugg, 031 849 34 71 + Kathrin Widmer 079 676 60 63
Fahrdienst Anmeldung bei Alfred Berger, Brüchen, 031 849 11 85 www.kirche-oberbalm.ch

GOTTESDIENSTE IM JUNI

Sonntag, 7. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
 Der Gottesdienst mit Pfr. Stephan Bieri und Orgelmusik von Elvino Arametti ist leider noch **abgesagt**:

Wegen Pandemiemassnahmen des Bundes leider abgesagt?

Wir hoffen, dass mit dieser vorläufig letzten **Absage** auch wieder Gottesdienst gefeiert und Anlässe durchgeführt werden dürfen. Die aktuellen Pandemiemassnahmen werden aber erst nach Drucklegung dieser Ausgabe bekannt sein, so dass weiterhin Absagen erfolgen können. Bei Unsicherheit informieren Sie sich bitte im Internet (www.kirche-oberbalm.ch) oder bei Pfr. Markus Reist über die Durchführung von Anlässen.

Sonntag, 14. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Riggisberg
 Regionaler Gottesdienst unter Mitwirkung von Open Doors mit Pfr. Daniel Winkler.

Sonntag, 21. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
 Wenn möglich: Taufgottesdienst mit Pfr. Markus Reist; Orgel: Elvino Arametti.



Sonntag, 21. Juni, 19.00 Uhr, Kirche Oberbalm
 Regionaler Jugendgottesdienst für Jugendliche auf und am Längenberg in der und um die Kirche Oberbalm; Thema: 'social distancing'.

Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
 Gottesdienst in den umliegenden Gemeinden.

ABWESENHEIT PFARRAMT

Pfarramtlicher Bereitschaftsdienst Vom 1. bis zum 14. Juni 2020

wird Pfr. Markus Reist nicht im Amt sein. Während dieser Zeit übernimmt Pfr. Stephan Bieri die pfarramtlichen Dienste. Die Nummer des Pfarramtes (031 849 01 55) wird während dieser Zeit auf ihn umgeschaltet werden.

Pfr. Stephan Bieri, Bierhübli 8, 3257 Grossaffoltern 034 461 03 53, 079 555 21 60 stephan.bieri@vtxmail.ch

VERANSTALTUNGEN



Seniorinnen- und Seniorenferien in Sainte-Croix Donnerstag 6. August bis Mittwoch 12. August 2020

Wir hoffen von ganzem Herzen, dass wir auch dieses Jahr miteinander eine fröhliche Ferienwoche geniessen können. Sainte-Croix liegt auf 1'086 Meter über Meer auf einer Terrasse im Waadtländer Hochjura. Ausgedehnte Juraweiden mit den typischen Fichten prägen das Landschaftsbild auf diesem Jura-Kamm, der zu Recht 'Balcon du Jura' genannt wird. Wie auf einem Balkon kann man den Blick über das Mittelland mit Neuenburgersee gegen die Alpen schweifen lassen und einfach die Weite geniessen. – Wir reisen bequem mit dem Car an und wohnen im Hotel de France in Sainte-Croix. Viele Natur- und Kultursehenswürdigkeiten sind in nächster Nähe. Die Kosten für 6 Übernachtungen betragen für Doppelzimmer Fr. 961.00 und für Einzelzimmer Fr. 1'111.00. Inbegriffen sind Hin- und Rückreise mit dem Car, 2 Mittagessen auf der Hin- und Rückfahrt, Zimmer mit Dusche/WC, Telefon-, TV- und Internetanschluss. Halbpension: Frühstückbuffet und am Abend ein 3-Gang Menu. Anmeldeschluss ist der 19. Juli 2020. Bisherige, neue und auch jüngere Feriengäste sind ganz herzlich willkommen. Auf Ihre Teilnahme freuen sich und erteilen gerne Auskunft: Sonya Marti, Oberbalm 031 829 30 35 Therese Schmalz, Riggisberg 031 802 03 75 Marianne Steffen, Zimmerwald 031 819 25 47

Kirchgemeindeversammlung

Die ursprünglich geplante KGV am 17. Juni wird abgesagt und neu angesetzt auf den **Mittwoch, 26. August 2020, 20.00 Uhr, Schulhaussaal, Oberbalm** Einladung und Traktanden werden rechtzeitig publiziert werden. – **DER KGR OBERBALM.**

KINDER UND JUGEND

Kids I 2-7-jährig Fiire mit de Chliine (2 bis 7-jährige)

Mittwoch, 17. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Oberbalm
 Die Kleinkinderfeier im Sommer! – Miteinander singen, erzählen, basteln und ein Zvieri geniessen ... Näheres über die Durchführung bei Karin Krebs 079 474 53 70

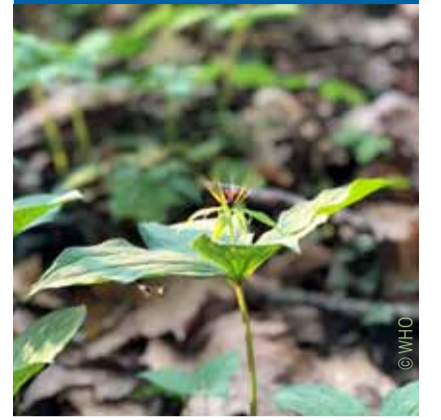
Kids III 10-16-jährig Chefeli Chino (ab 10-jährig)

Freitag, 12. Juni, 19.00 – 21.00 Uhr, Chefeli Oberbalm
Wir wählen wieder einen Film und geniessen Kino vor Ort. Näheres über die Durchführung bei Anita Däpp 079 594 84 23 oder Monika Riesen 079 489 09 81

9. Klasse

KonfTreff (Daten nach Absprache)
Donnerstag, 16.45-18.00 Uhr, Chefeli Oberbalm
 Vorbereitung der auf Sonntag, 9. August 2020 verschobenen Konfirmation 2020. – Céline, Lea, Michelle, Leonardo und Sven auf einem kleinen Umweg mit Pfr. Markus Reist ...

UNSERE GEMEINDE



Verschnuufpouse

Dienstag, 16. Juni, 19.30-20.00 Uhr, Chor der Kirche

Verschnaufen und Durchatmen in der nach wie vor hektischen Zeit. – Wir treffen uns im Chor unserer Kirche. Mit kurzen Texten, ein paar Klängen und sehr viel Stille wollen wir um die Mitte des Monats für eine halbe Stunde zur Ruhe und zu uns selber kommen. – Eine meditative **KlangWortStille** im Juni ... Kommt und schaut mal rein!

Bibelstunde

Dienstag, 16. Juni, 14.00 Uhr bei Fam. Berger, Brüchen, Oberbalm mit Pfr. Werner Eschler, EMK Schlatt.

GEBURTSTAGE IM JUNI

Wir gratulieren ganz herzlich:

Margrit Wenger, Pflegezentrum Schwarzenburg, am 1. Juni 1943

Alfred Rolli, Eigerweg 6, 3177 Laupen, am 6. Juni 1937

Werner Guggisberg-Riesen, Oberflüh 156b, am 7. Juni 1937

Ulrich Rolli, Am Stalden 33, 3145 Niederscherli, am 7. Juni 1944

Fritz Hunziker, Balmgrabenweg 2, 11. Juni 1932

Katharina Rolli, APH Kühlewil, am 22. Juni 1934

Ulrich Krebs-Buchs, Hubel 8, am 25. Juni 1938

«Ich will Gott mit aufrichtigem Herzen preisen, wenn ich die Gesetze seiner Gerechtigkeit lerne.» (PSALM 119,7)

Wir veröffentlichen monatlich die Geburtstage ab dem 75. Altersjahr. Wer seinen Geburtstag nicht im reformiert veröffentlicht haben möchte, soll sich doch bitte bei Pfarramt oder Sekretariat melden. – Herzlichen Dank!

GEDANKEN

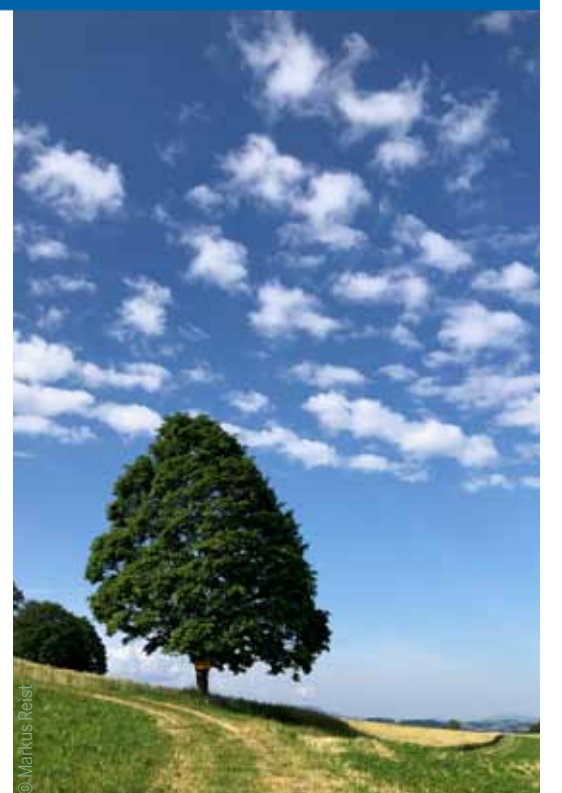


Immer bist Du es

**Ehe wir Dich suchten warst Du da.
 Bevor wir Dich 'Vater' riefen,
 hast Du uns als Mutter umsorgt.
 Beugten wir die Knie vor Dir, dem Herrn,
 kamst Du uns als Bruder entgegen.
 Beschworen wir Deine Brüderlichkeit,
 erging die Antwort schwesterlich.**

**Immer bist Du es, der vorher war;
 allwärts bist Du es, der begegnet.**

KURT MARTI



KIRCHGEMEINDE ZIMMERWALD

Pfarramt Susann Müller, 031 812 00 80, susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch
Heim Kühlewil Andrea Figge 031 960 31 22, 079 350 36 41, a.figge@kuehlewil.ch
Präsident Rudolf Thalman, 031 961 24 06, praesidium@kirche-zimmerwald.ch
Katechetin Sekretariat Anna-Katharina Böhlen, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch
Sigristin Margrit Glaus, 031 781 29 69
Informationen www.kirche-zimmerwald.ch

Liebe Leserinnen und Leser
Liebe Gemeinde

Der Kirchgemeinderat und wir Pfarrerinnen freuen uns sehr, dass nach dem 8. Juni voraussichtlich wieder Gottesdienste und öffentliche Veranstaltungen mit mehr als fünf Personen unter Einhaltung der vorgeschriebenen Verhaltensanweisungen (2 m Distanz) und Hygienemassnahmen des BAG möglich sind. Wir bitten Sie, sich im Anzeiger, auf unserer Homepage oder bei den angegebenen Kontaktpersonen direkt über die Durchführung zeitnah zu informieren.

Wir schicken Ihnen gerne, wenn Sie lieber zuhause bleiben, den jeweiligen Predigttext per Post oder per Mail zu. Melden Sie sich unter Tel. 031 812 00 80 oder unter susann.mueller@kirche-zimmerwald.ch. Sie finden die Texte auch auf unserer Homepage www.kirche-zimmerwald.ch. Auf Radio BEO wird jeden Sonntag um 9.00 Uhr eine Predigt ausgestrahlt und auf der Seite der reformierten Kirche https://www.ref.ch/digitale-kirchen/ finden Sie Video- und Audio-Übertragungen von Gottesdiensten aus der ganzen Schweiz.

Herzlichen Dank und auf ein baldiges Wiedersehen!

GOTTESDIENSTE

- So 07. Die Glocken läuten um 10.00 Uhr – es finden noch keine Gottesdienste statt.**
 - So 13. 16.00 Uhr Fiire mit de Chliine, Kirche Zimmerwald,** ‚Himublau und Sunnegälb‘ mit Pfrn. Susann Müller und KUW-Mitarbeiterin Anne-Lise Streit. Musik: Schülerinnen und Schüler.
 - Sa 14. 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst, Kirche Riggisberg** Regionaler Gottesdienst unter Mitwirkung von Open Doors mit Pfr. Daniel Winkler.
 - So 21. 10.00 Uhr Gottesdienst, Kirche Zimmerwald** ‚Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern einen Geist der Kraft, der Liebe und der Besonnenheit‘ (2. Timotheus 1,7), mit Pfrn. Susann Müller. Musik: Esther Stöckli.
 - So 21. 19.00 Uhr Regionaler Jugendgottesdienst, Kirche Oberbalm,** für Jugendliche auf und am Längenberg in der und um die Kirche Oberbalm; Thema: ‚social distancing‘.
 - So 28. 10.00 Uhr Musikalische Morgenfeier, Kirche Zimmerwald** Musik, Informationen und Denkanstösse zum Lied ‚Gott, deine Güte reicht so weit‘ (Reformiertes Gesangbuch Nr. 291) mit **Andreas Marti, Musiker und Theologe, Köniz** Musikalisches Programm siehe unter Veranstaltungen.
- Fahrdienst:** Zu den meisten Gottesdiensten bieten wir einen Fahrdienst an. Bitte beachten Sie dazu jeweils die Angaben im Anzeiger!

UNSERE JUGEND

- 9. Klasse Planungstreffen**
Samstag, 6. Juni, 14.00 Uhr, Kirchgemeindehaus Zimmerwald
- Fiire mit de Chliine**
Himublau und Sunnegälb
Samstag, 13. Juni, 16.00 Uhr, Kirche Zimmerwald
- 5.-6. Klasse KUW-Anlass**
Samstag, 20. Juni, 9.00-17.00 Uhr Kirchgemeindehaus und Umgebung
Bei Drucklegung war noch unklar, ob und wenn ja in welcher Form dieser Anlass durchgeführt werden kann. Die Familien der Schülerinnen und Schüler werden direkt informiert.
- 7. Klasse Regionaler Jugendgottesdienst**
Sonntag, 21. Juni 19.00 Uhr, Kirche Oberbalm
- Zwärgeträff**
Donnerstag, 25. Juni, 8.45-10.45 Uhr, Kirchgemeindehaus, Gemütliches Zusammensein mit Spiel- und Krabbelecke Alle Eltern mit Kleinkindern sind HERZLICH WILLKOMMEN! (Ohne Anmeldung!) Auskunft über die Durchführung gibt Isabella Guggisberg 079 272 79 28



SENIORINNEN UND SENIOREN

Seniorinnen- und Seniorenferien

Donnerstag 6. August – Mittwoch 12. August, Sainte-Croix

Wir hoffen von ganzem Herzen, dass wir auch dieses Jahr miteinander eine fröhliche Ferienwoche geniessen können. Wir reisen bequem mit dem Car an und wohnen im Hotel de France in Sainte-Croix. Viele Natur- und Kultursehenswürdigkeiten sind in nächster Nähe.

Die Kosten für 6 Übernachtungen betragen für Doppelzimmer Fr. 961.00 und für Einzelzimmer Fr. 1'111.00.

Inbegriffen sind Hin- und Rückreise mit dem Car, 2 Mittagessen auf der Hin- und Rückfahrt, Zimmer mit Dusche/WC, Telefon-, TV- und Internetanschluss. Halbpension: Frühstückbuffet und am Abend ein 3-Gang Menu.

Anmeldeschluss ist der 19. Juli 2020.

Bisherige, neue und auch jüngere Feriengäste sind ganz herzlich willkommen. Auf Ihre Teilnahme freuen sich und erteilen gerne Auskunft: Sonya Marti, Oberbalm 031 829 30 35
Therese Schmalz, Riggisberg 031 802 03 75
Marianne Steffen, Zimmerwald 031 819 25 47

VERANSTALTUNGEN

Musikalische Morgenfeier mit Andreas Marti,

Musiker und Theologe, Köniz
‚Gott, deine Güte reicht so weit‘
(Reformiertes Kirchengesangbuch 291)

Sonntag, 28. Juni, 10.00 Uhr, Kirche Zimmerwald

Musikalische Eröffnung

Georg Muffat 1653-1704: Toccata Decima
Orgelmusik zur Melodie des Liedes ‚Gott, deine Güte reicht so weit‘
Georg Philipp Telemann 1681-1767: Zwei Variationen über ‚Nun freut euch, lieben Christen gmein‘

Informationen und Denkanstösse zum Lied ‚Gott, deine Güte reicht so weit‘ Franz Tunder 1614-1667: Choralfantasie über ‚Nun freut euch, lieben Christen gmein‘ Johann Sebastian Bach 1685-1750: ‚Nun freut euch, lieben Christen gmein‘ BWV 734

Musikalischer Abschluss

Johann Sebastian Bach 1685-1750: Concerto nach italienischem Gusto (‚Italienisches Konzert‘ BWV 971), Orgelfassung von Andreas Marti, Allegro – Andante – Presto

ORDENTLICHE VERSAMMLUNGEN

Kirchgemeindeversammlung

Vorbehältlich Corona-Massnahmen

Montag, 22. Juni, 20.00 Uhr, Kirche Zimmerwald
Die Traktandenliste finden Sie auf unserer Webseite www.kirche-zimmerwald.ch - über uns – Publikationen

Begräbnisgemeindeversammlung

Vorbehältlich Corona-Massnahmen

Montag, 22. Juni, Kirche Zimmerwald
im Anschluss an die Kirchgemeindeversammlung.
Die Traktandenliste finden Sie auf der Webseite www.kirche-zimmerwald.ch - über uns – Publikationen

PERSÖNLICH

Verabschiedung von Katechetin

Anna-Maja Grossenbacher

Nach knapp einem Jahr hat Anna-Maja Grossenbacher unsere Kirchgemeinde auf Ende Mai wieder verlassen, weil sie in der Kirchgemeinde Belp-Toffen-Belpberg einen höheren Beschäftigungsgrad als Katechetin übernehmen konnte. Wir bedauern ihren Weggang, können den Entscheid jedoch nachvollziehen.

Liebe Anna-Maja. Im Namen des Kirchgemeinderates danken wir dir für deine Arbeit, wünschen dir weiterhin viel Freude bei deiner Tätigkeit als Katechetin und Gottes Segen.

KIRCHGEMEINDERAT UND SUSANN MÜLLER, PFRN.



STELLENAUSSCHREIBUNG

Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Zimmerwald ist eine engagierte, offene Kirche in ländlicher Umgebung mit gut tausend Mitgliedern.

Wir suchen auf den 1. August 2020 oder nach Vereinbarung eine/n

Katechetin/Katecheten

KUW I und II, 20 % bis 25 %

Nähere Informationen zur Stelle finden Sie auf der Website der Kirchgemeinde Zimmerwald oder kontaktieren Sie Pfrn. Susann Müller, 031 812 00 80.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen **bis am 12. Juni 2020 bevorzugt per E-Mail an praesidium@kirche-zimmerwald.ch oder an folgende Adresse:**

Kirchgemeinde Zimmerwald, Kirchstrasse 51A, 3086 Zimmerwald

SENIORINNEN UND SENIOREN

Senioren Ausflug

Auf Grund der Corona Situation hat sich der Kirchgemeinderat dazu entschieden, den diesjährigen Seniorenausflug auf nächsten Frühling zu verschieben. Das tut uns leid. Aber freuen Sie sich bereits jetzt, 2021 einen spannenden Ausflug in die Emmentaler Hügel zu erleben.

Mittagstisch

Der Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren findet im Juni nicht statt. Nach der Sommerpause hoffen wir sehr, dass wir uns am **15. September** wieder sehen und gemeinsam ein feines Essen geniessen können.

Seniorenspaziergang

Donnerstag, 18. Juni, 13.15 Uhr, Zimmerwald

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Kontakt: Marianne Steffen 079 215 04 38 und Françoise von Tscharner 079 748 25 71

GEBURTSTAGE IM JUNI



Geh aus mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit an deines Gottes Gaben; schau an der schönen Gärten Zier und siehe, wie sie mir und dir sich ausgeschmücket haben.

RKG 537

Esther Stöckli-Lüthi, Niedermuhlern, 1. Juni 1939

Gertrude Rohrbach, Englisberg, 3. Juni 1939

Friedrich Herrmann, Zimmerwald, 8. Juni 1939

Helene Walther-Galli, Zimmerwald, 11. Juni 1944

Gottfried Sinzig-Schnegg, Niedermuhlern, 12. Juni 1932

Heidi Dähler-Roth, Englisberg, 16. Juni 1936

Walter Maeder-Hostettler, Niedermuhlern, 18. Juni 1945

Regina Spahni-Scherz, Niedermuhlern, 25. Juni 1928

Fritz Kunz-Hunziker, Niedermuhlern, 28. Juni 1938

Liebe Jubilarinnen, liebe Jubilare, herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag und alles Gute für das neue Lebensjahr, begleitet von Gottes Segen, wünschen wir Ihnen von ganzem Herzen,
KIRCHGEMEINDERAT, PFRN. ANDREA FIGGE UND PFRN. SUSANN MÜLLER

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag öffentlich gemacht wird, melden Sie sich bitte zwei Monate vorher bei A.-K. Böhlen, 031 812 00 82, sekretariat@kirche-zimmerwald.ch

KIRCHLICHE CHRONIK

Beerdigung

17. April 2020: **Schmutz-Kipfer Leni,** Englisberg, geb. 17. Juni 1925

Bibelkolloquium

Auf Grund der Corona Pandemie verzögert sich der Start dieser neuen Veranstaltung. Wir beginnen unser Gespräch über das **2. Kapitel des Johannesevangeliums** zum ersten Mal im Herbst und freuen uns, wenn Sie sich das Datum vom **25. September 20.00 Uhr, Kirchgemeindegarten Zimmerwald,** vormerken.

Herzlichen Dank
Véronique Engeli und Susann Müller